

ILE-REGIONALMANAGEMENT HILFT

OLB-Stiftung: Fördertopf noch gut gefüllt, Corona-Hilfen für Vereine möglich

Von [Kerstin Balks](#)

0



Feste fehlen in Corona-Zeiten – und die Einnahmen daraus fehlen den Vereinen.

Michael Gründel

Bad Essen/Bohmte/Ostercappeln. Die Einschränkungen der Corona-Krise betreffen und treffen fast alle. Auch Vereine bekommen die Auflagen zu spüren, was sich nicht zuletzt auf ihre Kassenlage auswirkt. Hier kann die Inanspruchnahme von Fördermitteln aus Stiftungen eine Hilfe sein. Das ILE-Regionalmanagement unterstützt die Vereine bei der Vermittlung. In den nächsten Tagen stellen wir die Angebote infrage kommender Stiftungen vor.

Von der Corona Krise sind nicht nur Gastronomen und andere Unternehmer betroffen, auch kleine Vereine und Institutionen müssen mit Einbußen oder

Mehrkosten zurechtkommen. Gerade wenn Publikumsveranstaltungen, die ansonsten zuverlässig die Vereinskasse füllen, wegfallen.

Da die meisten Vereine meist nur ein kleines Budget für ihre Angebote haben, will die [Stiftung der Oldenburgischen Landesbank](#) Einrichtungen aus dem kulturellen und sozialen Bereich finanziell unter die Arme greifen. Insgesamt steht dafür ein Topf in Höhe von 25.000 Euro bereit. Die maximale Fördersumme liegt pro Antrag bei 500 Euro. Gefördert werden Kosten, die durch die Corona-Pandemie entstanden sind. Dazu zählen zum Beispiel abgesagte Veranstaltungen, Druckkosten, Ausfallhonorare, Materialien oder Zusatzkosten durch die aktuellen Hygienevorschriften. Ausgeschlossen sind Mieten, Betriebs- und Personalkosten. Auch Anträge von Einzelpersonen sind nicht förderfähig.



ILE-Regionalmanager Karsten Perkuhn

Aktuell steht noch etwa die Hälfte des Gesamtbudgets der Stiftung zur Verfügung. Gefördert wurden bisher unter anderem die Tafeln in Melle und im Artland. Hier haben sich die Betriebsabläufe deutlich geändert und Mehrkosten verursacht: Die Lieferung von Lebensmitteln, das Einrichten von Auslagestationen sowie die

Anschaffung von Schutzmasken und Handschuhen mussten finanziert werden. Die Kosten wurden von der OLB-Stiftung übernommen. Die Hollensteder Dorfgemeinschaft aus Fürstenuau wollte ein Theaterstück aufführen und hatte dafür Flyer und Plakate gedruckt sowie Textbücher gekauft. Die Kosten sollten über die Eintrittsgelder kompensiert werden. Das Stück musste aber abgesagt werden. „Auch hier springen wir ein“, so Kathrin Scholl von der OLB-Stiftung.

"Gute Aussichten"

Aus dem Wittlager Land sind bisher nach Auskunft der Stiftung keine Anträge eingegangen. „Die Aussichten auf eine Förderung sind aber gut, da die Hälfte der Gesamtsumme noch ausgeschüttet werden kann“, weiß der zuständige Regionalmanager für das so genannte Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILE), Karsten Perkuhn. Für die Mittel ist ein einseitiges Formular inklusive Projektbeschreibung und Kostenaufstellung auszufüllen. Die OLB-Stiftung entscheidet wöchentlich über die Anträge bis die Gelder verbraucht sind.

ILE VERMITTELT CORONA-HILFEN FÜR VEREINE

Durch die aktuelle Lage der Corona-Pandemie sind viele gemeinnützige Vereine und Unternehmen in finanzielle Bedrängnis geraten. Die ersten Stiftungen und Crowdfunding-Plattformen reagieren auf diese Situation und bieten Sonder-Fördertöpfe an, um genau hier zu unterstützen. In loser Folge stellen wir die Fördermöglichkeiten für von der Krise betroffene Institutionen vor. ILE-Regionalmanager Karsten Perkuhn bietet kostenlos Hilfestellung bei den dafür notwendigen Förderanträgen. Tel.: 05473/920248, ilek@wittlager-land.eu. Wer sich generell für Fördertöpfe interessiert, sollte sich für den Newsletter auf www.wittlager-land.eu anmelden.